



FRANKFURTER
VERLAGSANSTALT
Sommer/Herbst 2018

Wir machen Literatur!



Der große autobiografische Roman von Bodo Kirchhoff

SPITZENTITEL
SOMMER!
ERSCHEINT AM
29. JUNI 2018!



Foto © Laura J Gerlach

Lange erwartet: Der neue Roman von Nino Haratischwili



SPITZENTITEL
HERBST!
ERSCHEINT AM
31. AUGUST 2018!



Foto © danny merz/Sollsuchstelle*

Bodo Kirchhoff

Dämmer und Aufruhr

Leseprobe

Wer spricht da, wenn einer von früher erzählt, auf sein erstes Glühen in der Kindheit blickt, wessen Stimme macht hier den Anfang, sagt Es war einmal – ein unvergesslicher, gültiger Alpensommer. Jubelrein der Himmel, wie gestochen die Berge, die Spitzen, hell ihre Hänge und Matten, bläulich der Wald darunter, dunkel ein Moorsee zum Baden; und oberhalb des Sees ein Gasthof mit Gewölbegang, davor zwei Liegestühle auf fetter Wiese, in einem, das Gesicht verdeckt, ein Kind mit Sonnenhut, im anderen die noch junge Mutter, tagelang seine Allmächtige. Der Hut gehört ihr, das Kind trägt ihn samt der Idee, ihn zu tragen, wie es auch, ganz kleingeduldiger Kavalier schon, die Badetasche trägt, wenn es zum See geht. Fiebrige Tage sind das, eins fließt ins andere, das Himmelsblau ins dunkle Wasser, tanzender Heustaub im Hausgewölbe in das Wirken einer Spinne, der Glanz ihrer Fäden in den Schimmer der Mutterbeine. Sie sonnt sich in Shorts, welch ein Wort aus ihrem Mund. Beim Aufbruch zu dem Gasthof war sie noch im Wollrock trotz der Hitze am späten Vormittag, als alles Sichtbare schon etwas Vollendetes hatte, der Wald, die Wiesen, die Almen, darüber das Geröll, der Fels – Herrgott, ist das schön!, ihr verzückter Ausruf oder die denkbare Zeile unter einem Foto von Mutter und Sohn, Frühsommer zweiundfünfzig.

Die junge Mutter präsentiert sich, Hände an den Hüften, der Kamera, darin ein Rollfilm, sechs mal neun, schwarz-weiß, während das Kind, blinzeln blicklos, am Rand eines Feldweges auf dem gemeinsamen Koffer sitzt – eine Abschiedsszene, aber Abschied von wem? Das Foto zeigt nur, wo die Szene stattfand, in der Umgebung von Kitzbühel,

mit dem Wilden Kaiser im Hintergrund. Die Erinnerung reicht jedoch über das Bild



hinaus, sie hat auch eine Tonspur, und da gibt es noch einen zweiten Ausruf, ein Abschiedswort als Stoßgebet, wie es nur von der Wiener Mutter der Mutter gekommen sein kann: Gott beschütz dich und die Mammi! Das saß. Lange vor der Schule, dem Alphabet, zerlegte der so Beschützte die Wörter, die ihn umschwirten, Mammi, Kitzbühel, Gott; kein Ich ohne Sprachtheater, und das leichteste Spiel hatten die Selbstlaute, das A, das I, das Ü, das O. Erst will man den klangvollsten Buchstaben, später das letzte Wort – als der, der sich hier erinnert, längst Vater der Frau mit Kind und Koffer hätte sein können, erschien ihm die Anrede Mutter als einzig schlüssige, wann immer er die besuchte, deren Sommerkavalier er einst war. Nur gab es noch ein späteres Wort, das aber nicht dem gehörte, der es aussprach – wenn ich leise stockend am Telefon Mütterchen sagte, Mütterchen, wie geht es dir heute?

Die junge Frau auf dem Abschiedsfoto ist Schauspielerin, Ende des Sommers wird sie in Hamburg wieder auf einer Bühne stehen. Ihr Fach: die flattrige Schöne, die dem Helden den Kopf verdreht, die noch verpuppte Dame, auch dafür hat der kleine Sohn schon Augen, sie sind ihm früh geöffnet worden, Schau, das bin ich, die rauchende Dame auf dem Zeitungsbild! Dazu kommt noch eigener Eindruck, wenn er im Souffleusenkasten des Deutschen Schauspielhauses sitzen darf; dort hört er die vertraute und doch andere Stimme von der Bühne und sieht die Beine der Dame Mammi – zwei Wörter, zusammengeschnürt ein treffliches Wort, Damemammi. Ihre Beine verlieren sich in einem Dunkel unter dem Rock, das für den Dreijährigen schon kein Dunkel mehr ist, weil er auch dabei sein darf, wenn die Mutter massiert wird, entblößt auf dem Bett, mal in Bauch-, mal in Rückenlage. Es ist ein Zuschauen mit großen Augen, Wonneaugen genannt, Augen, denen nichts anderes



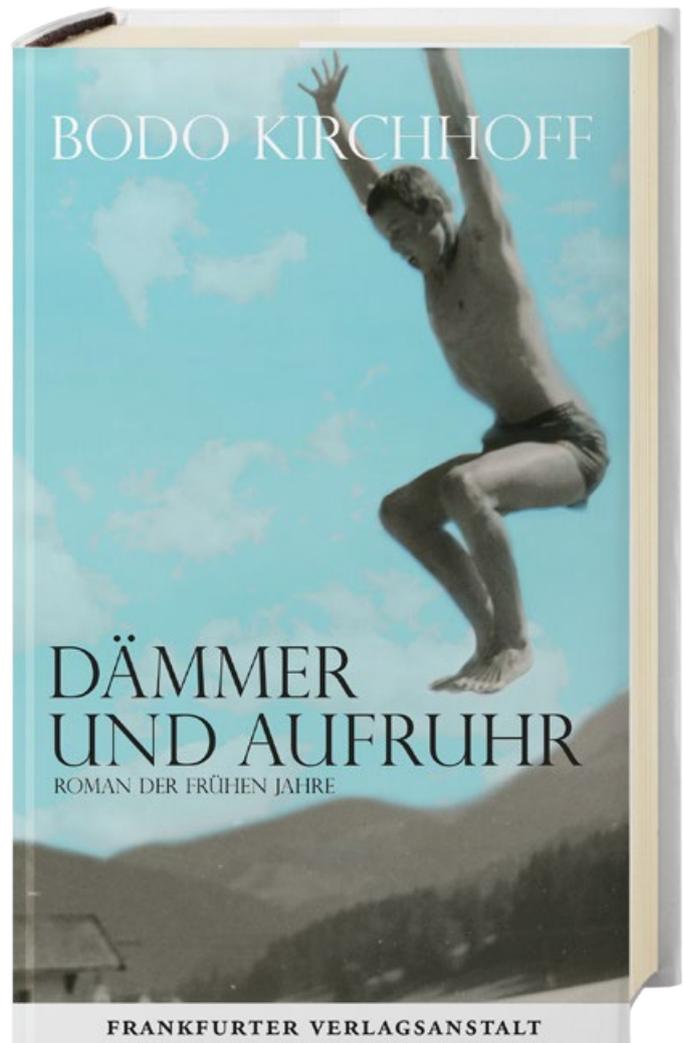
Siebzigster Geburtstag am 6. Juli 2018 – Spitzentitel des Sommers – erscheint am 29.6.2018!

übrig bleibt, als wieder und wieder hinzuschauen, bis das Erspähte, Geschaute, zur inneren Welt wird, so gültig wie die Sommertage mit Damemammi oberhalb des Moorsees.

Der schönste aller Kitzbüheler Sommer, hieß es mit leisem Seufzen, wann immer das Aufbruchfoto später von Hand zu Hand ging. Erst seufzte die Wiener Großmutter (bis zu ihrer Hochzeit mit einem deutschen Offizier Mitte der zwanziger Jahre Primadonna an der Volksoper in Wien), dann seufzte ihre Tochter, die junge Schauspielerin, und zuletzt der, der sich auf dem Koffer sitzen sah, um sich mit dem Seufzer auch schon erinnerungselig zu geben: Ja, dieser Sommer, die Tage in dem Gasthof bei Kitzbühel, der Aufbruch dorthin! Mutter und Sohn sind sichtlich zu zweit, mit nur einem Koffer, die Person, die das Foto macht, kommt nicht mit – hätte das auch der Vater sein können? Auf keinen Fall; er ist nicht nur in der Szene abwesend, er ist überhaupt ein Abwesender während der Sommerfrische, wie die Urlaubszeit in der noch wienerschen Welt der Großmutter heißt. Nein, der Vater ist in Hamburg, er versucht dort finanziell auf das Bein zu kommen, das ihm nach dem Krieg geblieben ist; die beiden Frauen, Mutter und Tochter, und der knapp Vierjährige sind ohne ihn mit dem Nachtzug nach Kitzbühel gereist. Erst verbringt man ein paar gemeinsame Tage im Gasthof Vordergrub unterhalb des Kitzbüheler Horns, dann separiert sich die junge Schauspielerin mit ihrem kleinen Kavalier, und bei dem Aufbruch sitzt er in kurzer Lederhose auf dem Koffer, die Hände im Schoß gekreuzt. Zu der Lederhose trägt er ein helles Hemd mit aufgekrepelten Ärmeln, seine Füße stecken in Söckchen und Halbschuhen, die nicht ganz den Boden erreichen, obwohl er auf einem Koffer von nur mittlerer Größe sitzt, in praller Sonne,

daher das blicklose Blinzeln; der Koffer wirft kaum einen Schatten, es ist ein Mittag Anfang Juli, um seinen Geburtstag herum.

... Weiterlesen in *DÄMMER UND AUFRUHR*



Bodo Kirchhoffs großer autobiografischer Roman!

Bodo Kirchhoff

Dämmer und Aufruhr

Roman der frühen Jahre

»Bodo Kirchhoff ist ein Meistererzähler.« RICHARD KÄMMERLINGS, DIE LITERARISCHE WELT

»So brillant wie der reife Bodo Kirchhoff können nur wenige über das Wesen des Schmerzes, des Begehrens und der Liebe schreiben.« CHRISTOPH SCHRÖDER, KULTURSPIEGEL

Wer spricht, wenn einer von früher erzählt? Das fragt sich ein Autor in dem kleinen Hotel am Meer, in dem seine Eltern vor Jahrzehnten glückliche Tage verbracht hatten, die letzten vor ihrer Trennung. Er bewohnt das Zimmer, das sie bewohnt haben, und schreibt dort an der Geschichte seiner frühen Jahre, erzählt sie mit der Distanz des Schriftstellers als eine auch fremde Geschichte: Er greift zu den Mitteln und Freiheiten des Romans, um der Geschichte seiner Sexualität, die zugleich die Geschichte seines beginnenden Schreibens ist, einen Rahmen zu geben, eine Lebenslegende, die doch nah an der eigenen schmerzlichen Wahrheit bleibt, zu der auch die gescheiterte Ehe seiner Eltern gehört. Der Krieg hat die Eltern zusammengewürfelt, die junge Schauspielerin

aus Wien und den talentierten Kriegsheimkehrer mit verlorenem Bein aus Hannover, der vor dem Nichts stand. Alles, was sie wollen, ist der Enge ihrer Zeit entfliehen, jeder auf seine Art, daran zerbricht ihre Ehe. Der kleine Sohn kommt ins Internat, ein Drama der Details nimmt seinen Lauf, jenseits aller verstehenden Sprache auf einer Klinge aus so beklemmender wie betörender Gewalt.

In seinem großen autobiografischen Roman *Dämmer und Aufruhr* dringt Kirchhoff mit starken Erinnerungsbildern und großem erzählerischen Atem in die Tiefen des eigenen Abgrunds vor. Dabei erzählt er vom Eros einer Kindheit und Jugend, davon, wie Wörter zu Worten wurden und daraus schließlich das eigene Schreiben, der Weg hin zur Literatur.

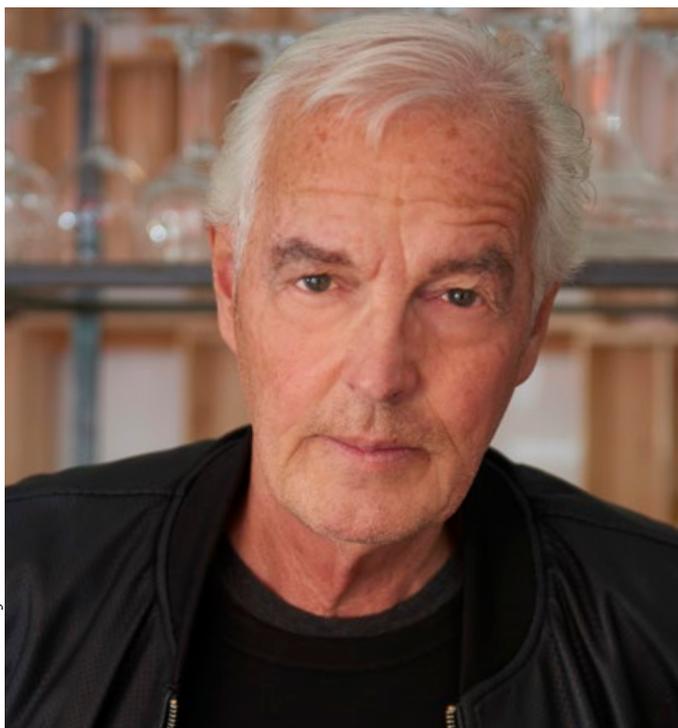


Foto © Laura J. Gerlach

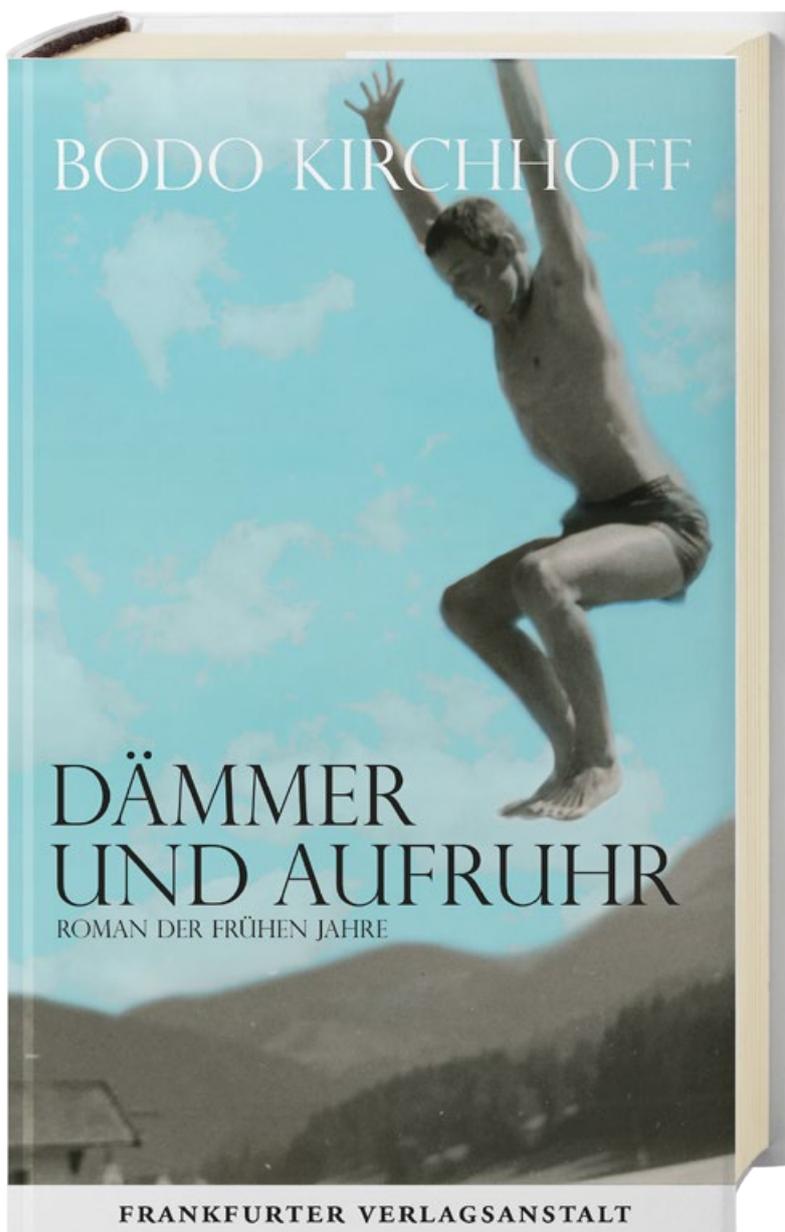
Bodo Kirchhoff, geboren 1948, lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee. Nach seinen von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeierten Romanen *Die Liebe in groben Zügen* (FVA 2012) und *Verlangen und Melancholie* (FVA 2014) wurde Kirchhoff für seine Novelle *Widerfahrnis* (FVA 2016), die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde, mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet und erhielt in China den Preis für das beste ausländische Buch des Jahres 2017. Das Gesamtwerk Bodo Kirchhoffs erscheint in der Frankfurter Verlagsanstalt.

»Der Unschuldsschlummer meiner frühen Jahre endete in diesen Mittagsdämmerstunden der Jahre, an die es nur verwischte Erinnerungen gibt, Bilder von sprachloser Wahrheit, die, in Worte gefasst, eine Brücke zum Wahrscheinlichen bilden: Ja, wahrscheinlich ist es so gewesen, alle Bilder sprechen dafür.«

Buchpremiere im Literaturhaus Frankfurt am 28. September 2018

Präsenz des Autors auf der Buchmesse in Frankfurt

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Bodo Kirchhoff
DÄMMER UND AUFRUHR
Roman der frühen Jahre

Etwa 480 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Lesebändchen
Ca. € 28,- (D)
ISBN 978-3-627-00253-4

eBook

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Erscheint am 29. Juni 2018



9 783627 002534



DAS BUCHEREIGNIS IM HERBST 2018!



Foto © danny merz/Sollsuchstelle*

Tschetschenien, 1995: Nura ist siebzehn, als eine russische Einheit in die Schlucht einzieht, in der ihre Familie lebt. Mit dem Ausbruch des Ersten Tschetschenienkriegs zerschellt ihr Traum, der Enge des Dorfes zu entfliehen.

Moskau, 1995: Der junge Alexander Orlow sieht seine Zukunft zersplittern: Die große Liebe zurückgelassen, mit einem Armeesack und mütterlichen Erwartungen auf den Schultern, muss er an die nordkaukasische Front.

Berlin, 2016: Orlow, genannt »Der General«, ist inzwischen zum Oligarchen aufgestiegen und von Russland nach Deutschland gezogen. Die Vergangenheit lässt ihn nicht ruhen: Zeit für eine Abrechnung. Doch zuerst muss er »die Katze«, eine eigenwillige georgischstämmige Schauspielerin, von seinem Vorhaben überzeugen ...

Nino Haratischwili Die Katze und der General



Nino Haratischwili

Die Katze und der General

Roman

»Wer ist diese Frau, der alles zu gelingen scheint, sogar, wie manche sagen, literarische Wunder?« MAX MOOR, TITEL THESEN TEMPERAMENTE

Alexander Orlow, ein russischer Oligarch und von allen »Der General« genannt, hat ein neues Leben in Berlin begonnen. Doch die Erinnerungen an seinen Einsatz im Ersten Tschetschenienkrieg lassen ihn nicht los. Die dunkelste ist jene an die grausamste aller Nächte, nach der von der jungen Tschetschenin Nura nichts blieb als eine große ungesühnte Schuld. Der Zeitpunkt der Abrechnung ist gekommen.

Nino Haratischwili spürt in ihrem neuen Roman den Abgründen nach, die sich zwischen den Trümmern des zerfallenden Sowjetreichs aufgetan haben. *Die Katze und der General* ist ein spannungsgeladener, psychologisch tiefenscharfer Schuld-und-Sühne-Roman über den Krieg in den Ländern und in den Köpfen, über die Sehnsucht nach Frieden und Erlösung. Wie in einem Zauberwürfel drehen sich die Schicksale der

Figuren ineinander, um eine verborgene Achse aus Liebe und Schuld. Sie alle sind Teil eines tödlichen Spiels, in dem sie mit der Wucht einer klassischen Tragödie aufeinanderprallen.

»Nino Haratischwili gehört längst unbestreitbar zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.« ZEIT ONLINE

»Nino Haratischwili hat das Zeug zur neuen Heldin der zeitgenössischen deutschen Literatur.« LITERARISCHE WELT

»Es sind die ganz großen Themen, die Nino Haratischwili interessieren – Fragen nach Schuld und Sühne, Schicksal und Selbstbestimmung, Familie und Einsamkeit, Leidenschaft und Unbedingtheit.« RADIO BREMEN



Foto: © danny merz/SolIsuchstelle*

Nino Haratischwili, geboren 1983 in Tbilissi, ist preisgekrönte Theaterautorin, -regisseurin und Autorin des Familienepos *Das achte Leben (Für Brilka)* (FVA 2014), das in zahlreiche Sprachen übersetzt und u. a. mit dem Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, dem Anna Seghers-Literaturpreis, dem Lessing-Preis-Stipendium und zuletzt mit dem Bertolt-Brecht-Preis 2018 ausgezeichnet wurde.

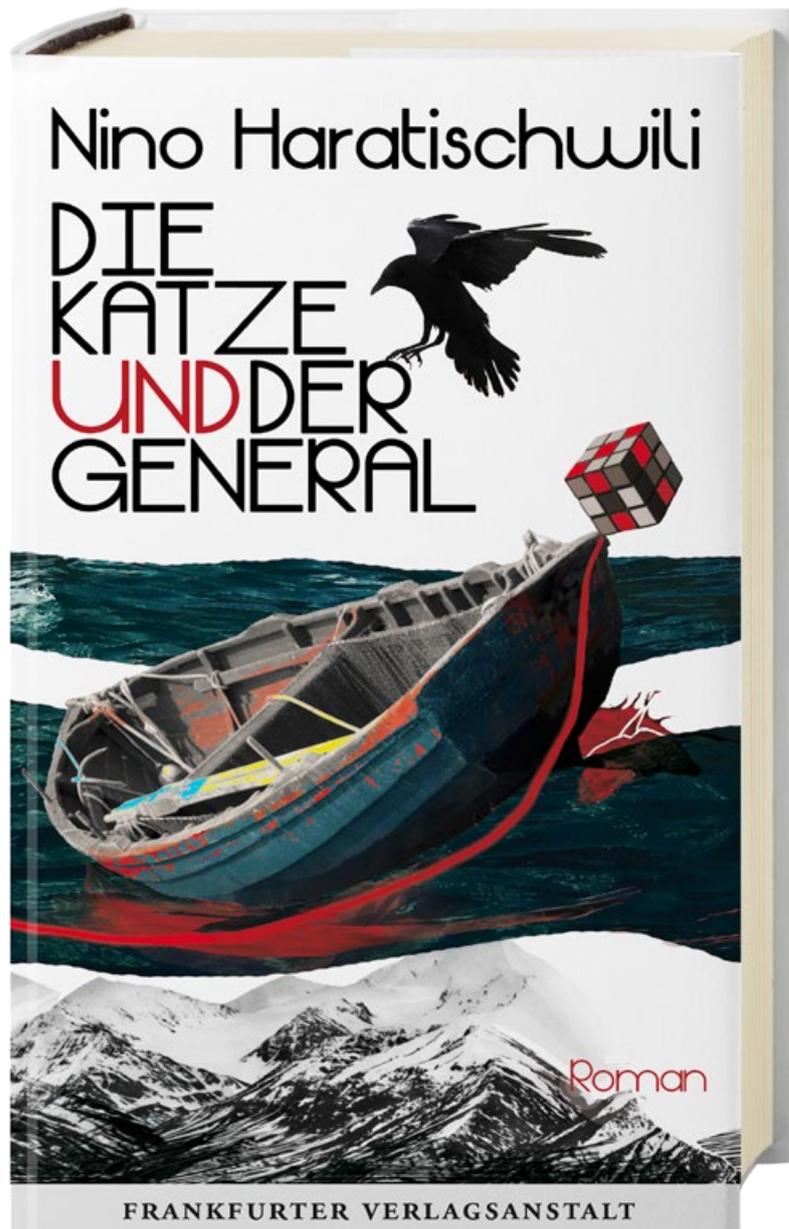
Nach ihrem Jahrhundertroman *Das achte Leben (Für Brilka)* das neue Meisterwerk der preisgekrönten Autorin.

»Vergiss die Moral, Alexander, vergiss sie. Vergiss Dostojewski und vergiss jede Fabel von den am Ende immer siegreichen Guten. Das ist alles Schrott. So läuft es nicht. Zumindest hier bei uns nicht.«

Deutschlandweite Rundfunkausstrahlung auf dem ARD-Radiofestival Juli–September 2018

Präsenz der Autorin auf der Frankfurter Buchmesse/Gastlandauftritt Georgien

Buchpremiere im Literaturhaus Frankfurt am 6. September 2018



Nino Haratischwili
DIE KATZE UND DER GENERAL
Roman

Etwa 750 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Lesebändchen
Ca. € 30,- (D)
ISBN 978-3-627-00254-1

eBook



Verbindlicher Erstverkaufstag: 31. August 2018

Das Hörbuch erscheint im September 2018 bei Hörbuch Hamburg
Ungekürzte Lesung von Peter Kaempfe, Valery Tscheplanowa, Torben Kessler und Luana Velis
Eine Produktion des Hessischen Rundfunks
4 mp3-CDs · Laufzeit ca. 1560 min · Ca. 30,- € (D)
ISBN 978-3-95713-147-8



9 783627 002541

Das literarische Debüt in der Frankfurter Verlagsanstalt

Karoline Menge

Warten auf Schnee

Roman

Ein Debüt, das den Leser durch seine hypnotische, präzise Sprache in den Bann schlägt – eine aufregende neue Stimme der deutschsprachigen Literatur

Seit ihre Mutter fortging, sind Pauli und ihre Schwester Karine auf sich allein gestellt. Pauli ist sechzehn und als Ältere darum bemüht, einen normalen Tagesablauf aufrechtzuerhalten. Doch die Vorräte, die ihre Mutter vor ihrem Verschwinden einkochte, gehen zur Neige, und obwohl noch nicht mal November ist, verheißt der Blick zum Himmel nichts Gutes. Nachdem auch die letzten Bewohner das Dorf verlassen haben und der Mond die Landschaft in ein unheilvolles, blassgrünes Licht taucht, ziehen die fernen Hügel Pauli magisch an. Denn dahinter liegt das Unbekannte, das alle verschluckt – zuerst ihren Vater und später auch Povel, den großen Jungen mit dem seltsamen Gesicht, ihren einzigen Vertrauten. Auf der Suche nach einer

Erklärung wandern Paulis Gedanken in die Vergangenheit, und schicksalhafte Geschichten treten ans Licht. Pauli wird klar: Sie muss handeln, bevor der erste Schnee fällt.

Warten auf Schnee ist ein schnörkelloses Debüt mit präziser Sprache, das durch seine atmosphärische Dichte besticht und eine hypnotische Ruhe ausstrahlt, die den Leser in ihren Bann zieht. Kunstvoll verwebt Karoline Menge archaische Märchenmotive zu einer modernen Geschichte, die einen anschwellenden Sog des Unheimlichen erzeugt. Gleichsam erzählt sie von einer Familie, deren Mitglieder sich gegenseitig ins Verderben stürzen und in deren Zentrum eine mutige Heldin ihren Ängsten trotzt.



Foto: © Max Menge

Karoline Menge, geboren 1986 in Berlin, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim. Sie veröffentlichte Kurzgeschichten in verschiedenen Anthologien, wurde 2014 mit dem 2. Platz des Würth-Literaturpreises ausgezeichnet und war 2015 Stipendiatin des Landes Niedersachsen. Sie lebt in Berlin.

»Und wenn wir gehen?
Es ist zu kalt und bald wird es schneien, sage ich.
Willst du es denn nicht wissen, fragt sie.
Was?
Was sich hinter den Hügeln befindet?«

Präsenz der Autorin auf der Frankfurter Buchmesse

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Karoline Menge
WARTEN AUF SCHNEE
Roman

Etwa 200 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 20,- (D)
ISBN 978-3-627-00258-9

eBook

Erscheint Ende August 2018



Georgien. Eine literarische Reise

Mit einem Vorwort von Nino Haratischwili

Was sieht der fremde, was der eigene Blick?

Sechs deutsche und sechs georgische Autorinnen und Autoren begeben sich auf eine literarische Reise durch die faszinierenden Regionen Georgiens

Auf Einladung von Nino Haratischwili und dem Goethe-Institut Georgien sind sechs deutsche und sechs georgische Autoren und Autorinnen durch Georgien gereist, in das kleine Land zwischen dem Schwarzen Meer, dem Großen und dem Kleinen Kaukasus, wo tiefe Schluchten, hohe Gletscher, lange Palmenküsten, historische Höhlen und kosmopolitische Metropolen zu finden sind. Prometheus, Medea, Rustaweli und Stalin, sie alle gehören zu Georgien wie die einzigartige gewundene, uralte Schrift, eine fünfzehn Jahrhunderte währende literarische Tradition, fünfhundert Rebsorten und die unermessliche Gastfreundschaft.

Entstanden sind literarische Reiseberichte, poetische Reflexionen und humorvolle Betrachtungen. Was sieht der fremde, was der eigene Blick bei der Erkundung dieses faszinierenden Landes? *Georgien. Eine literarische Reise* ist eine Entdeckungstour durch ein widersprüchliches und wunderschönes Land, grafisch bibliophil gestaltet, und enthält überdies wunderbar humorvolle Weisheiten: »Als Paar zu reisen ist immer ein Risiko«, »Ein geschickter Traktorist ist in den Bergen eine sehr wichtige Persönlichkeit« oder »Don't smoke on the horse«. Kurz: eine Einladung an den Leser, auf der Stelle seine Koffer zu packen.

»Die Texte, die auf den Reisen entstanden sind, zeugen von Erlebnissen, die man nur haben kann, wenn man sich dem Fremden gänzlich ausliefert und mit einem unschuldigen und unvoreingenommenen Blick eines Kindes staunt und beschreibt, anprangert und sich begeistern lässt.« Aus dem Vorwort von Nino Haratischwili

Die Autorinnen und Autoren des Reisebuchs:

Fatma Aydemir und Nestan Nene Kwinikadse – zu Tbilissi

Lucy Fricke und Archil Kikodze – zu Tuschetien

Ulla Lenze und Tamta Melaschwili – zu Kachetien

Stephan Reich und Anna Kordsaia-Samadaschwili – zu Swanetien

Katja Petrowskaja und Abo Iaschaghaschwili – zum Kaukasus, Heerstraße

Volker Schmidt und Irma Tawelidse – zu Adscharien, Westgeorgien

Vorwort von Nino Haratischwili

Farbige Illustrationen von Julia Bührlé-Nowikowa

Herausgeber: Goethe-Institut Georgien und Georgian National Book Center,
mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes.





»ALS PAAR ZU REISEN IST IMMER EIN RISIKO«

Präsenz der Autorinnen und Autoren auf der Frankfurter Buchmesse

Veranstaltungen mit den Autorinnen und Autoren können über den Verlag vereinbart werden

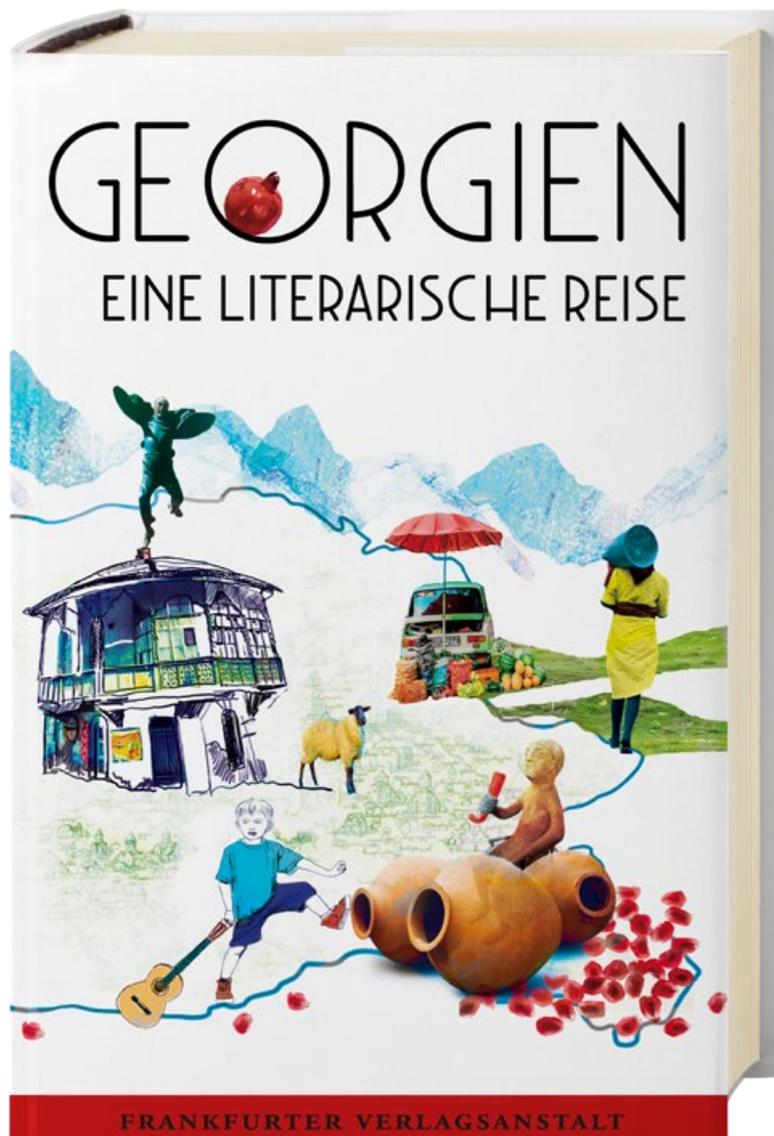
Lesungen: Harbour Front Hamburg, 18.9.2018; Haus am Dom, Frankfurt, 7.10.2018

 **Georgia**
Made by Characters
Ehregast Georgien
Frankfurter Buchmesse 2018

GEORGIEN.
EINE LITERARISCHE REISE
Mit einem Vorwort von
Nino Haratischwili und
farbigen Illustrationen
von Julia Bührlé-Nowikowa

Format 16 x 23,5 cm
Etwa 220 Seiten
4-farbig
Ca. € 25,- (D)
ISBN 978-3-627-00257-2

eBook



Erscheint im September 2018



Lasha Bugadze

Der erste Russe Roman

Aus dem Georgischen von Rachel Gratzfeld und Sybilla Heinze

Das Porträt einer Gesellschaft auf der Suche nach sich selbst und die unglaubliche Geschichte eines grotesken Missverständnisses

Es ist die Zeit nach dem verheerenden Bürgerkrieg, mit Mangelwirtschaft, Korruption und Gemauschel. Die junge Generation hat genug von den alten Seilschaften. So auch der Protagonist, ein junger Schriftsteller, der soeben einen satirischen Roman über die legendäre Königin Tamar aus dem 13. Jahrhundert veröffentlicht hat. Im Zentrum seines Buchs steht Tamars unglückliche Heirat mit dem Russen Juri Bogoljubski. Nachdem dieser in der Hochzeitsnacht seine eheliche Pflicht nicht erfüllt, lässt sich Königin Tamar mit dem Segen der Kirche von ihm scheiden. Der »erste Russe« in Georgiens Geschichte wird aus dem Land geworfen. Die Botschaft des Romans wird gründlich missverstanden. Der Patriarch, das Oberhaupt der georgisch-orthodoxen Kirche,

verlangt einen öffentlichen Widerruf von ihm und als sogar seine Familie und Freunde bedroht werden, steht der Autor vor einer schwierigen Entscheidung. Offenherzig und humorvoll verarbeitet Lasha Bugadze in *Der erste Russe* ein eigenes traumatisches Erlebnis als Schriftsteller und wirft einen Blick hinter die Kulissen der Politik und deren tief greifende Verbandelung mit der Kirche. Die Zeitgeschichte, die er dabei präsentiert, reicht vom letzten Aufbäumen der Sowjetmacht über den Unabhängigkeitskampf, die Saakaschwili-Ära bis hin zum Augustkrieg 2008. *Der erste Russe* ist ein intelligentes und unterhaltsames Lehrstück zu religiösem Fundamentalismus, reaktionärem Nationalismus, Medienmacht und Meinungsfreiheit.



Foto: © Laura J Gerlach

Lasha Bugadze, geboren 1977, zählt zu den wichtigsten Autoren Georgiens. Seine Romane und Theaterstücke wurden in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Er lebt in Tbilissi und ist dort auch bekannt für seine Literatursendungen in Radio und Fernsehen. In der Frankfurter Verlagsanstalt erschienen seine Romane *Der Literaturrexpress* (2015) und *Lucrecia515* (2017), beide in der Übersetzung von Nino Haratischwili.

Rachel Gratzfeld ist freie Lektorin und Übersetzerin in Tbilissi. Sie übersetzte u. a. Werke von Davit Gabunia, Tatia Nadareischwili, Dawit Kldiaschwili und Tamta Melaschwili. **Sybilla Heinze** übersetzte u. a. Werke von Rati Amaglobeli, Beka Adamaschwili und Anna Kordsaia-Samadaschwili. 2017 wurde Sybilla Heinze mit dem SABA-Preis 2017 für die beste Übersetzung ausgezeichnet.

»Bugadze hat Talent für humoristisch überzeichnete Szenen und einen Sinn fürs Absurde.«
DER TAGESSPIEGEL über *Der Literaturexpress*

Autor reist mit der offiziellen Delegation des Gastlands Georgien zur Frankfurter Buchmesse

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden

 Georgia
Made by Characters
Ehregast Georgien
Frankfurter Buchmesse 2018



Lasha Bugadze
DER ERSTE RUSSE

Roman

Aus dem Georgischen von
Rachel Gratzfeld und Sybilla Heinze

Etwa 480 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 26,- (D)
ISBN 978-3-627-00255-8

eBook

Erscheint im September 2018



Goderdsi Tschocheli

Der scharlachrote Wolf Roman

Aus dem Georgischen von Anastasia Kamarauli

»Er fühlte sich heimisch in dieser Umgebung. Auch das Wolfsgeheul schien ihm jetzt fast vertraut, als käme es aus seiner Kindheit, nur dass er größer geworden war – alles andere war gleich geblieben.«

Luka, ein junger Schauspieler, stammt aus einem kleinen Bergdorf im Großen Kaukasus, wo die Natur rau und das Leben reich an Mythen und Sagen ist. Die Stadt Tbilissi erscheint ihm verheißungsvoll, doch schnell bringt er mit seiner ehrlichen Art die omnipräsente Miliz gegen sich auf. Er entschließt sich zur Flucht. Doch der Busfahrer, der ihn bis zu seinem Dorf bringen sollte, setzt ihn auf halber Strecke vor die Tür: Eine Weiterfahrt sei bei der Eisglätte lebensgefährlich. Luka kämpft sich allein durch den Schnee, aber es ist hoffnungslos, die Dunkelheit bricht herein. Das Heulen der Wölfe ruft Erinnerungen wach, bis sich Luka plötzlich von einem Wolfsrudel umzingelt sieht.

Der scharlachrote Wolf ist ein moderner Klassiker der georgischen Literatur. In atmosphärischen Bildern lässt Tschocheli eine archaische und zugleich moderne Welt lebendig werden, deren scharfe Kontraste die georgische Gesellschaft bis heute prägen. Menschen verwandeln sich in Wölfe und Wölfe in Menschen, heidnische und christliche Motive sowie alte und neue Erzähltraditionen gehen eine reizvolle Verbindung ein, sodass die Übergänge von Tradition und Moderne auf intellektuell anregende und sinnlich erfahrbare Weise greifbar werden.

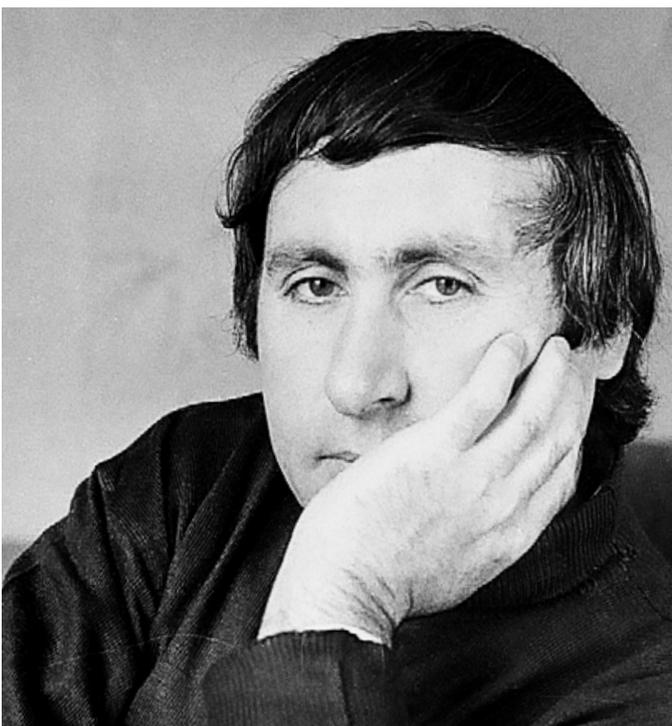


Foto: © Jemal Kasradze

Goderdsi Tschocheli (1954–2007) war ein georgischer Schriftsteller, Filmregisseur und Drehbuchautor. Er stammte aus dem Bergdorf Duscheti und studierte Theater und Film. Seine Filme wurden mehrfach prämiert, für *Agdgoma* (*Ostern*) erhielt er 1982 den Großen Preis beim Internationalen Kurzfilmfestival in Oberhausen. Sein literarisches Debüt *Ein Brief an die Tannen* (1980) wurde mit dem Preis für das beste Debüt des Jahres ausgezeichnet.

Als Goderdzi Chokheli beim Georgian National Book Center:

<https://bit.ly/2HRAHxX>

Der Film *Das Leid der Menschen*:

<https://bit.ly/2Huc6A0>

Anastasia Kamarauli, geboren 1993 in Tbilissi, übersetzte u. a. Werke von Ekaterina Togonidze, Lasha Tabukaschwili, Dato Turaschwili und Zaza Burchuladze aus dem Georgischen ins Deutsche.

»Goderdsi Tschocheli literarische Welt ist ein zu enthüllendes Geheimnis, angesiedelt zwischen dem Sichtbaren und Unsichtbaren, dem Tatsächlichen und Verträumten, dem Realen und Mythischen. Die Welt hat sich für ihn geöffnet, und er versucht, dieses Geheimnis mit anderen zu teilen.« GEORGIAN NATIONAL BOOK CENTER

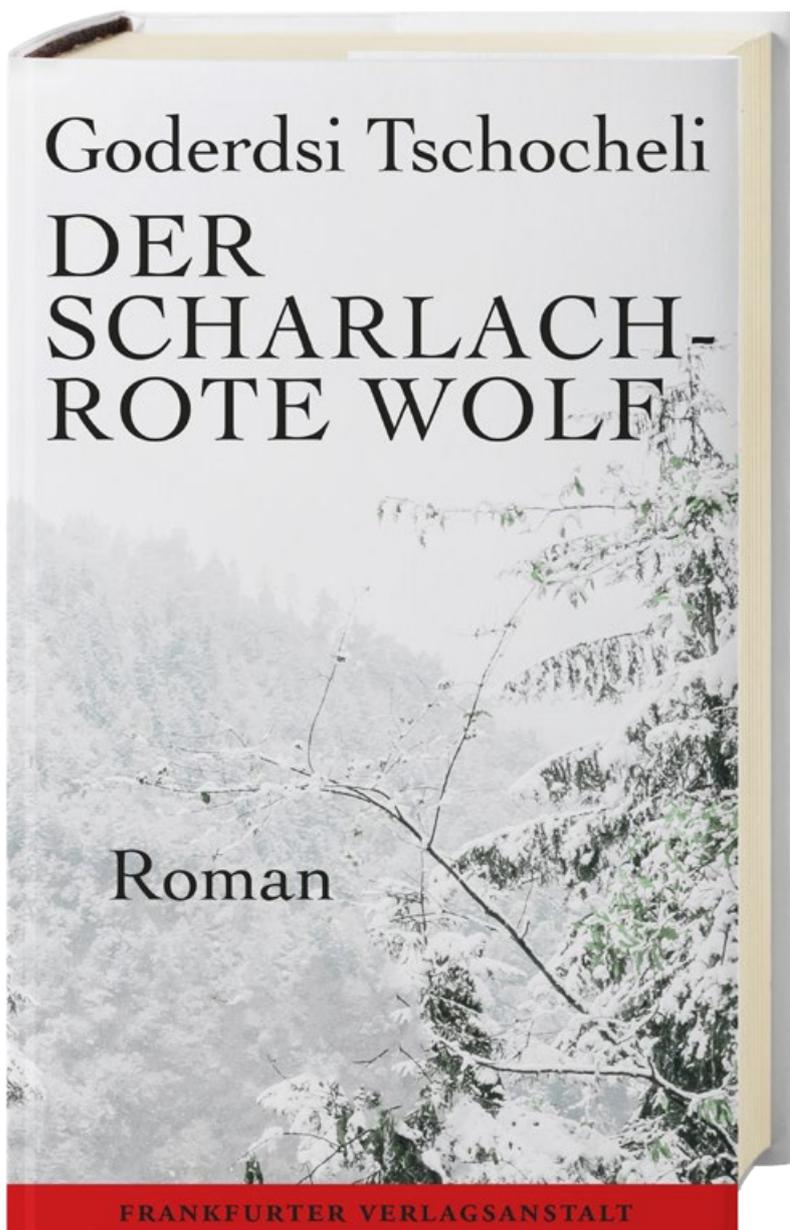
Ein moderner Klassiker der georgischen Literatur

 **Georgia**
Made by Characters
Ehregast Georgien
Frankfurter Buchmesse 2018

Goderdsi Tschocheli
DER SCHARLACHROTE WOLF
Roman
Aus dem Georgischen von
Anastasia Kamarauli

Etwa 200 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 22,- (D)
ISBN 978-3-627-00256-5

eBook



Erscheint im September 2018



9 783627 002565

UNSERE VERTRETER:

 **BADEN-WÜRTTEMBERG**
Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93
70197 Stuttgart
Tel. +49 711 6152820
Fax +49 711 6153101
tilmann.eberhardt@googlemail.com

 **BAYERN**
Felix Wegener
Montgelastraße 39
81679 München
Tel. +49 89 9980 7379
Fax +49 89 5485 8100
verlagsvertretung@felixwegener.de
www.felixwegener.de

 **BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/
THÜRINGEN**
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Bothmerstraße 21
80634 München
Tel. +49 89 12284704
Fax +49 89 12284705
vogel@buero-indiebook.de

 **HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/
SAARLAND/LUXEMBURG**
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-
agentur.de

 **NIEDERSACHSEN/BREMEN**
Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

 **NRW**
Sabine Schönfeld
Am Wolfspfadchen 6
53859 Niederkassel-Lülsdorf
Tel. +49 2208 769070
Fax +49 2208 769071
sabine.schoenfeld@t-online.de

 **SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG**
Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

 **SCHWEIZ**
Katrin Poldervaart
Im Gässli 3
4314 Zeiningen
Tel. +41 61 8513526
Fax +41 61 8513527
poldervaart@buchzentrum.ch

 **ÖSTERREICH – OST**
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4
1220 Wien
Tel. +43 664 3912834
Fax +43 1 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

 **ÖSTERREICH – WEST, SÜDTIROL**
Günter Thiel
Reuharting 11
4652 Steinerkirchen/Traun
Tel. +43 664 3912835
Fax +43 664 773912835
guenter.thiel@mohrmorawa.at

UNSERE AUSLIEFERUNG:

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

SCHWEIZ
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 · 60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 74 30 55 90 · Fax +49 69 74 30 55 91
literatur@fva.de

Vertrieb und Lesungen im Buchhandel: Anika Germann
+49 69 74 30 55 90 · germann@fva.de

Presse und Lesungen außerhalb des Buchhandels: Anne Michaelis
+49 69 74 30 55 96 · michaelis@fva.de

Lektorat und Lizenzen: Nadya Hartmann
+49 69 74 30 55 97 · hartmann@fva.de



ORF-BESTENLISTE!

ISBN 978-3-627-00248-0



Mareike Fallwickl

DUNKELGRÜN FAST SCHWARZ

»Was für ein Debüt!« Focus

»Was für ein Plot, was für Figuren, welche Sprache, welche Tiefe!« DPA

»Fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite.« ELLE

»Ein österreichisches Debüt, das einschlagen wird wie ein Böller auf einem Blechdach ... mit Pauken und Trompeten!« ROTRAUT SCHÖBERL, PULS4 CAFÉ PULS

»Fallwickl zieht ihre Leser in einen Sog, dem man kaum entkommen kann.« HR2 KULTUR

»Mareike Fallwickl hat das Potential zur Erfolgsautorin.« MDR SPUTNIK

»Schon lange hat mich keine Geschichte so gefangen genommen, mich spekulieren, mich hoffen, mich zittern lassen, mich aufgeregt. Fallwickl hat ein unglaubliches Gespür für ihre Figuren, für deren Innenleben, deren Hoffnungen, Wünsche und Verletzungen.« FLORIAN VALERIUS, BOOKS-TAGRAMMER LITERARISCHER NERD